

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 39 (1930)

Rubrik: Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BIBLIOTHEK, KUNSTBLÄTTER- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG

Die Bibliothek erhielt einen Zuwachs von 687 Nummern, von welchen durch Abonnement 178, im Tauschverkehr 316, an Geschenken 149, durch Kauf 44 = 687 eingingen.

An bedeutenderen Ankäufen seien hervorgehoben: Aubert-Virty: Die gotische Plastik Frankreichs — Jacobsthal und Langsdorf: Bronze-Schnabelkannen — Leemann-van Elck: Salomon Gessner — Schmieder Ludw.: das Benediktinerkloster St. Blasien — Wilm H.: Gotische Tonplastik.

Privaten, wissenschaftlichen Instituten und Firmen, von welchen wir grössere Werke als Geschenk erhielten, sei auch an dieser Stelle nochmals unser verbindlichster Dank ausgesprochen, und zwar: Der Firma Dr. Benno Filser in Augsburg, Gräfin Wilh. von Hallwil in Stockholm, Ulrico Hoepli in Mailand, Frl. Anita Reinhard in New York, Römisch-germanische Kommission des Archäologischen Instituts in Frankfurt a. M.

Neue Tauschbeziehungen wurden mit der „Société des amis des Musées de Luxembourg“ angeknüpft.

Die Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung hat nur einen kleinen Zuwachs von 40 Einzelblättern zu verzeichnen, von welchen 3 geschenkweise und 37 durch Kauf eingingen. Es handelt sich fast ausschliesslich um kulturhistorische Blätter und Ansichten. Hervorgehoben seien: ein Scheibenriss zu einer Wappenscheibe für Schultheiss Hans Jakob von Wattenwil 1562, eine Bleistiftzeichnung des Schlosses Hallwil, eine Ansicht der Stadt Zürich in Sepiamalerei aus dem 17. Jahrhundert und eine Ansicht der Stadt Freiburg in Aquatinta von J. Kappeler. Herrn R. Fässler in St. Gallen verdanken wir vier Einzelblätter, unter welchen sich zwei interessante Monogrammvorlageblätter befinden.